

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht	1
1. Sonderrecht für Kaufleute	1
2. Privatrecht	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht	4
II. Leitprinzipien	4
1. Normzweckvielfalt im HGB	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts	5
a) Erweiterung der Privatautonomie	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	6
1. Grundfreiheiten nach dem AEUV	6
2. Rechtsangleichung	6
3. Internationales Einheitsrecht	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	7
V. Die handelsrechtliche Klausur	11
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht	11
2. Anspruchsgrundlagen im HGB	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlichrechtlicher Normen	11
Fragen	12

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	15
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmanns- eigenschaft	15

1. Aufbauhinweis	15
2. Kaufmannsrecht des HGB	15
a) Kaufmännische Grundpflichten	15
b) Sonderprivatrecht des HGB	16
3. Sonstiges Kaufmannsrecht	16
a) Bürgerliches Recht	17
(1) Zugang von Willenserklärungen	17
(2) Sittenwidrigkeit von Rechtsgeschäften	17
(3) Beweiserleichterung beim Schadensnachweis	18
(4) Schadensminderungspflicht	18
(5) Haftungsmaßstab beim Rechtsirrtum	18
(6) Ersatz des Zinsschadens	18
(7) Einbeziehung und Inhaltskontrolle von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	18
(8) Bereicherungsrechtliche Haftung auf Nutzungersatz	19
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb	19
c) Verfahrensrecht	19
(1) Gerichtsverfassung	19
(2) Gerichtszuständigkeit kraft Parteivereinbarung	19
d) Strafrecht	20
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	20
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungs- merkmale des Kaufmannsbegriffs	20
<i>Übersicht 2/1: Kaufmannseigenschaft</i>	22
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechts- reformgesetz (HRefG) von 1998	22
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	23
1. Grundlagen	23
2. Der Gewerbebegriff des HGB	24
a) Selbständigkeit	24
b) Marktausrichtung	24
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	24
d) Gewinnerzielungsabsicht	25
e) Erlaubtheit	25
f) Keine Vermögensverwaltung	26
g) Kein freier Beruf	27
h) Misch Tätigkeiten	28
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	28
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	28
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	28
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	29
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	30
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	30
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	31
a) Personenkreis	31

b) Zurechnung	33
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	33
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	34
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	34
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	34
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	34
b) Löschung	35
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	36
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	36
a) Grundlagen	36
b) Landwirtschaft	36
c) Forstwirtschaft	37
d) Nebengewerbliche Unternehmen	37
e) Kaufmannsoption	37
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	37
IV. Verkehrsschutz	38
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	38
a) Grundlagen	38
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	38
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	39
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	40
a) Grundsatz	40
b) Personenkreis	41
c) Rechtsscheintatbestand (Auftreten als Kaufmann)	41
d) Veranlassung	42
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	42
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	43
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	44
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	44
1. Grundlagen	44
2. Personenhandelsgesellschaften	45
3. Sonstige Handelsgesellschaften	45
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	46
Fragen	46
§ 3. Handelsregister	48
I. Aufgaben und Arbeitsweise	48
1. Aufgaben des Handelsregisters	48
2. Öffentlichkeit	48
3. Eintragungsfähige Tatsachen	50
<i>Übersicht 3/1: Eintragungen ins Handelsregister</i>	51
4. Rechtsfolgen der Eintragung	51
II. Formelles Registerrecht	51

1. Zuständigkeit und Verfahren	51
2. Abteilungen	52
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	52
4. Prüfungsrecht	52
5. Haftung nach Art. 34 GG i. V. m. § 839 BGB	53
III. Publizitätswirkungen	53
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	54
a) Rechtsgedanke	54
b) Tatbestandsvoraussetzungen	55
(1) Eintragungspflichtige wahre Tatsache	55
(2) Nichteintragung/Nichtbekanntmachung	56
(3) Angelegenheit des Betroffenen	56
(4) Guter Glaube des Dritten	57
(5) Handeln im Rechtsverkehr	57
c) Rechtsfolge	58
(1) Wahlrecht	58
(2) „Rosinentheorie“	58
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	59
a) Rechtsgedanke	59
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	59
(1) Voraussetzungen	59
(2) Rechtsfolgen	60
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	60
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsschein- tatbeständen	60
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	61
a) Rechtsgedanke	61
b) Voraussetzungen	62
(1) Abstrakt eintragungspflichtige Tatsachen	62
(2) Unrichtige Bekanntmachung	62
(3) Guter Glaube des Dritten	63
(4) Veranlassungsprinzip	63
c) Rechtsfolge	64
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	64
Fragen	65
§ 4. Handelsfirma	67
I. Grundlagen	67
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	67
2. Begriff der Firma	68
a) Geschäftsname des Kaufmanns	68
b) Firma und Unternehmen	68
c) Die Firma und der bürgerlichrechtliche Name	69

3. Die Firma im Prozess	70
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	71
a) Funktionen	71
b) Rechtsnatur	71
5. Arten der Firma	72
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	72
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	72
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	73
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	73
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	74
a) Geschäftsbezeichnungen	74
b) „Minderfirma“	75
c) Kurzbezeichnungen	75
d) Marken	76
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	77
1. Entstehen	77
2. Erlöschen	77
III. Firmenbildung	78
IV. Firmengrundsätze	79
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	79
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	79
(1) Kennzeichnungseignung	79
(2) Unterscheidungskraft	81
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	81
(1) Wesentlichkeitsschwelle	82
(2) Ersichtlichkeit	84
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung	84
<i>Übersicht 4/1: Zusätze nach § 19 HGB und verwandten Vorschriften</i>	85
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	86
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	86
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	86
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafter- bestand	87
<i>Übersicht 4/2: Firmenbildung und Firmenbeständigkeit beim Inhaberwechsel</i>	89
d) Verbot der Leerübertragung	89
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	90
4. Grundsatz der Firmeneinheit	91
a) Einzelkaufleute	92
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	92
c) Zweigniederlassungen	92
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	93
V. Firmenschutz	94
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	94

2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch	95
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB	95
Fragen	95
§ 5. Das Handelsunternehmen	97
I. Begriff des Unternehmens	97
1. Handelsrecht	97
<i>Übersicht 5/1: Unternehmen und Unternehmensträger</i>	98
2. Andere Rechtsgebiete	98
3. Niederlassungen eines Unternehmens	99
a) Hauptniederlassung	99
b) Zweigniederlassung	99
II. Der Erwerb eines Unternehmens	100
1. Schuldrechtliche Ebene	100
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages	100
b) Haftung für Mängel	101
(1) Unternehmenskauf	101
(2) Anteilskauf	103
2. Sachenrechtliche Ebene	104
III. Wechsel des Inhabers	104
1. Haftung für Schulden	105
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	105
(1) Normzweck und Rechtsgrund des § 25 I 1 HGB	105
(2) Voraussetzungen des § 25 I 1 HGB	106
(3) Rechtsfolge	108
(a) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem früheren Inhaber	108
(b) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem neuen Inhaber	108
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	108
2. Forderungsübergang	109
3. Eintritt in ein Unternehmen	110
a) Voraussetzungen	110
b) Rechtsfolge	111
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	112
a) Erbenhaftung nach BGB	112
b) Erbenhaftung nach HGB	112
(1) Voraussetzungen	113
(2) Ausschluss der Haftung	114
(3) Rechtsfolge	114
<i>Übersicht 5/2: Haftung und Schuldnerschutz beim Erwerb eines kaufmännischen Unternehmens</i>	115
Fragen	115

§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	117
I. Grundlagen	117
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten	117
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht	117
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr	118
a) Unternehmensbezogene Geschäfte	118
b) Generalvollmacht	119
II. Prokurist	119
1. Erteilung der Prokura	119
2. Gesamtprokura	120
a) Echte Gesamtprokura	120
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	122
<i>Übersicht 6/1: Bindung des Prokuristen an die Mitwirkung anderer Personen</i>	124
3. Inhalt und Umfang	124
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	124
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	124
c) Grundstücksgeschäfte	125
d) Insichgeschäfte	125
4. Beschränkungen im Außenverhältnis	126
a) Grundsatz	126
b) Missbrauch der Prokura	126
c) Vertragsvorbehalt	127
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	128
e) Niederlassungsprokura	128
5. Erlöschen der Prokura	128
6. Eintragung in das Handelsregister	129
III. Handlungsbevollmächtigte	129
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	129
<i>Übersicht 6/2: Gesetzliche Typen der Handlungsvollmacht</i>	130
2. Unterschiede zur Prokura	130
a) Person des Vollmachtgebers	130
b) Art und Weise der Erteilung	131
c) Registerrechtliche Behandlung	131
d) Inhalt und Umfang	131
e) Beschränkbarkeit	131
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	132
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungs- vollmacht	132
5. Erlöschen	132
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten	133
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB	133
2. Voraussetzungen des § 56 HGB	133

a) Hilfsperson des Kaufmanns	133
b) Laden oder Warenlager	134
c) Verkauf oder Empfangnahme	134
d) Gutgläubigkeit des Dritten	134
3. Rechtsfolge	135
Fragen	135

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	137
I. Das Verhältnis der §§ 343 bis 372 HGB zum BGB	137
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	137
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	138
a) Grundlagen	138
b) Kaufmannseigenschaft	139
c) Betriebszugehörigkeit	139
d) Einseitige Handelsgeschäfte	140
II. Vertragsschluss durch Schweigen	141
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	141
2. Schweigen auf einen Antrag	141
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	142
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	142
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	143
c) Sachliche Voraussetzungen	143
(1) Vorverhandlungen	143
(2) Zeitlicher Zusammenhang	144
(3) Schweigen des Empfängers	144
(4) Schutzwürdigkeit des Bestätigenden	144
(5) Willensmängel	144
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	145
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	145
2. Voraussetzungen	146
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	146
b) Fällige Geldforderung	146
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	146
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	147
e) Eigentum des Schuldners	147
f) Besitz des Gläubigers	147
g) Kein Ausschluss	148
3. Wirkungen	148
a) Einrede	148
b) Verwertungsrecht	148

c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	149
d) Deliktsschutz	149
IV. Kontokorrent	149
1. Begriff und Aufgabe	149
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung ..	150
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	150
b) Kontokorrentabrede	150
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	150
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	151
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	151
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	151
c) Verrechnung	152
d) Feststellung des Überschusses	152
V. Gutgläubiger Erwerb	153
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	153
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	154
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	154
b) Betriebsbezogenheit	155
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	155
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	155
e) Redlichkeit des Erwerbers	155
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	157
4. Gesetzliche Pfandrechte	157
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	158
1. Überblick	158
2. Handelsbräuche	158
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	160
4. Keine Einrede der Vorausklage	160
5. Formfreiheit	161
a) Grundlagen	161
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	161
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	161
6. Zinsen	163
7. Entgeltlichkeitsprinzip	163
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	164
Fragen	166
§ 8. Handelskauf	168
I. Grundlagen	168
1. Rechtsquellen	168
Übersicht 8/1: Handelskauf	168
2. Begriff	169
3. Internationaler Handelskauf	169

II. Annahmeverzug des Käufers	170
1. Anwendbare Vorschriften	170
2. Hinterlegung	171
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	171
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	171
3. Selbsthilfeverkauf	172
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	172
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	172
(1) Durchführung	172
<i>Übersicht 8/2: Durchführung des Selbsthilfeverkaufs</i>	173
(2) Wirkung	173
(3) Selbsthilfeverkauf und Deckungsverkauf	174
4. Rechte aus § 374 HGB i. V. m. Vorschriften aus dem BGB	175
III. Bestimmungskauf	175
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	176
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	176
3. Rechtsfolgen	177
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	177
b) Schadensersatz statt der Leistung	177
c) Rücktritt vom Vertrag	178
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	178
IV. Fixhandelskauf	178
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	178
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	179
a) Begriff	179
b) Rücktrittsrecht	179
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	180
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	181
e) Schadensberechnung	182
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	183
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB	183
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	184
a) Beiderseitiger Handelskauf über Waren	184
b) Ablieferung	185
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	186
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	187
a) Rüge und Untersuchung	187
b) Anzeige des Mangels	188
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	189
<i>Übersicht 8/3: Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige</i>	191
4. Der Käufer als Zwischenhändler	191
a) Bürgerliches Recht	191
b) Untersuchungsobliegenheit	192
c) Rügeobliegenheit	192
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	193

6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge	193
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf	194
Fragen	194

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	197
I. Gegenstand und Abgrenzung	197
<i>Übersicht 9/1: Gesellschaften</i>	197
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine)	200
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	202
IV. Europarechtliche Bezüge	204
1. Niederlassungsfreiheit	205
2. Rechtsangleichung	206
3. Rechtsvereinheitlichung	207
V. Geschichtliche Grundlagen	207
Fragen	210

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	211
I. Grundlagen	211
II. Entstehung	212
1. Gesellschaftsvertrag	212
a) Rechtsnatur	212
b) Form	213
c) Inhalt	214
(1) Gemeinsamer Zweck	214
(2) Förderung	217
(3) Gesellschafter	218
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	219
(1) Grundlagen	219
(2) Tatbestand	221
(3) Fehlen vorrangiger Schutzinteressen	222
(4) Rechtsfolgen	224
(5) Abgrenzung zur Schein-OHG	224
2. Zeitpunkt	226
a) Innenverhältnis	226
b) Außenverhältnis	226
3. Rechtsfähigkeit	228
a) OHG	228
b) GbR	229

(1) Herleitung	229
(2) Inhalt	231
III. Vertretung	233
1. OHG	234
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	234
b) Entziehung	235
2. GbR	235
a) Vertretene Person	235
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht	236
c) Umfang der Vertretungsmacht	237
d) Entziehung	238
IV. Schuld und Haftung	239
1. OHG	239
a) Haftung der Gesellschaft	239
b) Haftung der Gesellschafter	240
(1) Grundsatz der akzessorischen Gesellschafterhaftung	240
(2) Inhalt der Haftung	242
(a) Erfüllungstheorie	242
(b) Einzelfälle	242
(3) Zwingender Charakter der Haftung	243
(4) Einwendungen des Gesellschafters	244
2. GbR	246
a) Haftung der Gesellschaft	246
b) Haftung der Gesellschafter	246
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“	248
Fragen	249
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	251
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	251
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	251
1. Beitragspflicht	251
a) Arten der Beitragsleistung	251
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	252
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	253
2. Treuepflicht	254
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	255
b) Wettbewerbsverbot	256
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	257
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung von Pflichten	258
4. Ersatzansprüche	259
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	259
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	261
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	262
a) GbR	262
b) OHG	262

6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	263
7. Individual- und Sozialbeziehungen	264
a) Sozialverbindlichkeiten	264
b) Sozialansprüche	265
c) Individualbeziehungen	266
8. Drittgeschäfte	266
<i>Übersicht 11/1: Gesellschafterpflichten in der Personengesellschaft</i>	267
III. Verwaltungsrechte	267
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	267
2. Geschäftsführung	268
a) GbR	268
(1) Keine Zustimmungspflicht	269
(2) Widerspruch gegen Geschäftsführungsmaßnahmen	269
(3) Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	270
b) OHG	270
(1) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	270
(2) Überschreitung der Geschäftsführungsbefugnis	271
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	272
a) Stimmrecht; Mehrheitsklauseln	272
b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	273
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	274
4. Unterrichts- und Überwachungsrechte	275
<i>Übersicht 11/2: Gesellschafterrechte in der Personengesellschaft</i>	276
IV. Gesellschaftsvermögen	277
1. Rechtsinhaberschaft	277
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	277
<i>Übersicht 11/3: Der Erwerb von Gesamthandsvermögen in der Personengesellschaft</i>	278
3. Verfügungen eines Gesellschafters	278
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten ..	279
<i>Übersicht 11/4: Die gesamthänderische Bindung des Gesellschafts- vermögens in der Personengesellschaft: Ausprägungen</i>	280
Fragen	280
 § 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	 282
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	282
1. Ausscheiden aus einer GbR	282
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	282
b) Fortsetzungsklausel	282
c) Abfindungsanspruch	283
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	284
2. Ausscheiden aus einer OHG	284
II. Ausschluss eines Gesellschafters	285

1. Ausschluss aus einer GbR	285
2. Ausschluss aus einer OHG	286
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	286
1. Aufnahmevertrag	286
2. Anteilsübertragung	287
a) GbR	287
b) OHG	288
3. Erbfall	288
a) Grundsatz	288
b) Fortsetzungsklausel	288
c) Eintrittsklausel	289
d) Nachfolgeklausel	289
(1) Einfache Nachfolgeklausel	289
(2) Qualifizierte Nachfolgeklausel	291
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	291
4. Haftung des neuen Gesellschafters	292
a) Haftung bei Eintritt in eine OHG	292
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	292
IV. Beendigung der Gesellschaft	293
1. Die Auflösung der Gesellschaft	293
a) Auflösungsgründe bei der GbR	293
b) Auflösungsgründe bei der OHG	296
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes	297
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	297
a) Grundlagen	297
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	298
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	298
d) Ansprüche der Gesellschafter	298
e) Nachschusspflicht	298
f) Nachhaftung	299
3. Vollbeendigung	299
Fragen	299
§ 13. Kommanditgesellschaft	301
I. Einführung	301
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	301
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG	302
Übersicht 13/1: Die Haftung des Kommanditisten	302
II. Entstehung der KG	303
1. Innenverhältnis	303
2. Außenverhältnis	304
3. Entstehung durch Umwandlung	305
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	306

1. Vertretung	306
2. Haftung	307
a) Grundlagen	307
b) Haftung vor Eintragung	307
(1) Neugründung der KG	307
(2) Beitritt eines Kommanditisten	309
c) Haftung nach Eintragung	309
(1) Einlage im Gesellschaftsvermögen vorhanden	309
(2) Einlagerückgewähr und Gewinnentnahme	310
(3) Haftung im Insolvenzverfahren	311
d) Haftung in der „Schein-KG“	311
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	312
(1) Eintritt	312
(2) Austritt	313
(3) Übertragung des Kommanditanteils	313
(4) Vertragliche Umwandlung der Gesellschafterstellung	314
<i>Übersicht 13/2: Umfang der Außenhaftung des</i>	
<i>Kommanditisten</i>	316
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	316
1. Aufwendungsersatz	316
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	317
3. Kompetenzverteilung	318
4. Treuepflicht	320
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	320
V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen	321
Fragen	322

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung	323
I. Grundlagen	323
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH	323
<i>Übersicht 14/1: Regelungsziele und Regelungsinhalte des</i>	
<i>MoMiG auf einen Blick</i>	325
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung	326
<i>Übersicht 14/2: Ablauf des Gründungsverfahrens bei der GmbH</i> ...	327
3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung	327
II. Gesellschaftsvertrag	328
1. Aufbau, Form und Mindestinhalt	328
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden	330
3. Minderjährige Gesellschafter	332
4. Auslegung und Inhaltskontrolle	332
5. Fehlerhafte Gründung	333
III. Kapitalaufbringung	334

1. Grundbegriffe	334
2. Bargründung	335
3. Sachgründung	339
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter	339
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes	339
c) Offenlegung und Wertprüfung	340
d) Leistung der Sacheinlage	341
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage	342
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	344
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur	
Handelsregistereintragung	345
1. Vorgründungsgesellschaft	345
2. Vorgesellschaft	346
a) Entstehung und rechtliche Einordnung	346
b) Rechtsstellung	346
c) Haftung der Gründer	347
(1) Innenhaftung	348
(2) Außenhaftung	349
<i>Übersicht 14/3 Gründerhaftung im GmbH-Recht</i>	351
3. Handelndenhaftung	351
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	352
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	352
2. Rechtssubjektivität	353
3. Trennungsprinzip	354
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	355
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	355
b) Zurechnungsdurchgriff	356
c) Haftungsdurchgriff	358
(1) Unterkapitalisierung	358
(2) Vermögensvermischung	360
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender	
Einflussnahme	361
<i>Übersicht 14/4: „Durchgriff“ auf GmbH-Gesellschafter</i>	366
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung	366
1. Gestaltungsvorteile	366
2. Gläubigerschutz	367
3. Umwandlungsgründung	368
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	368
5. Europarechtlicher Hintergrund	368
6. Abgrenzung zur Keimann-GmbH	369
VII. Besonderheiten der „Unternehmergesellschaft	
(haftungsbeschränkt)“	370
1. Mindestkapital und Bezeichnung	370
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals	371
3. Gläubigerschutzdefizite	371
Fragen	372

§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	374
I. Stoffbegrenzung	374
II. Mitgliedschaft	374
1. Inhalt	374
a) Grundlagen	374
b) Pflichten des Gesellschafters	375
c) Rechte des Gesellschafters	376
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	376
3. Vererbung	379
4. Einziehung des Geschäftsanteils	380
5. Ausschließung von Gesellschaftern	381
6. Austritt	382
7. Unterbeteiligung	383
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen	383
1. Grundlagen	383
2. Kapitalbindung	384
a) Auszahlungsverbot	384
b) Sonderfall Cash-Pooling	384
3. Rückgewähranspruch	385
4. Weitere Haftungsschuldner	386
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	387
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	387
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen	388
8. Gesellschafterdarlehen	388
Fragen	389
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	391
I. Grundlagen	391
1. Organstruktur nach dem GmbHG	391
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze	391
<i>Übersicht 16/1: Die Organstruktur der GmbH</i>	393
II. Gesellschafterversammlung	393
1. Aufgaben	393
2. Einberufung	394
3. Stimmabgabe und Stimmrecht	395
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	396
a) Überblick	396
b) Anfechtungsbefugnis	397
c) Anfechtungsfrist	397
d) Beschlussfeststellungsklage	398
III. Die Geschäftsführer	398
1. Grundlagen	398
a) Aufgaben	398

b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen	399
c) Publizität	400
2. Vertretungsmacht	401
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter	401
b) Umfang	401
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	402
d) Gesamtvertretung	403
e) Interessenkonflikte	403
f) Empfangsvertretung der führungslosen Gesellschaft	404
3. Bestellung und Abberufung	405
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer	405
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter	406
4. Haftung	408
a) Überblick	408
Übersicht 16/2: Geschäftsführerhaftung in der GmbH	409
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG	409
(1) Geschäftsführerplichten	409
(2) Sorgfaltsmaßstab und Verschulden	411
(3) Gesamtverantwortung	412
(4) Ausschlusstatbestände und Verjährung	412
(5) Geltendmachung	413
(6) Verhältnis zur Haftung aus dem Anstellungsverhältnis	413
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt	413
(1) Verstoß gegen Auszahlungsverbote	413
(2) Erwerb eigener Geschäftsanteile	414
(3) Masseschmälerung	414
(4) Falsche Angaben bei Gründung oder Kapitalerhöhung	415
(5) Haftung gegenüber der Gesellschaft aus Delikt	415
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	416
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern	417
(1) Rechtsschein der persönlichen Haftung	417
(2) Eigenhaftung aus Verschulden bei Vertragsverhandlungen	417
(3) Verletzung von deliktsrechtlich geschützten Rechten und Rechtsgütern	419
(4) Verstoß gegen Schutzgesetze; Insolvenzverschleppung	419
(5) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	421
Fragen	422
Paragrafenregister	425
Sachverzeichnis	433